

Eine Predigt


vom

Geheimnis der wahren Religion,

gehalten, in der Fasten 1740.

Eingang.

Der Schweiß von Seinem Angesicht laß euch nicht
kommen ins gericht. Sein ganzes Leiden, Creuz
und Pein, das führ euch zu der Gnade ein.

er Glaube ist nicht jedermanns ding. Das
sagt der Apostel Paulus zu den Thessalo-
nichern. 2 Thess. 3, 2.

Und das ist eine wahrheit, die unumstößlich ist.
Es ist eine grosse gnade, gläuben können. Sie geht
so weit, daß Johannes behauptet, Ein jeglicher geist,
der da bekenne, daß Jesus ins Fleisch kommen sey,
der wäre von Gott. I Joh. 4, 2.

Nach der heutigen art und dem laufenden begriff
vom Glauben, wäre das sehr leicht und obenhin ge-
redet. Denn wie viel menschen sind nicht, die da sa-
gen, "sie gläuben"? und in wie vieler tausenden
munde ist der gläube?

Johan